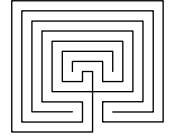


Umbau Christuskirche

1. Liturgische Neufassung des Kirchenraumes



Der vorliegende Entwurf entspricht dem Wunsch der Gemeinde, neben der Schaffung von zusätzlichen Räumen für die Betreuung von Kindern, dem bestehenden Kirchenraum eine liturgische Neufassung zu geben.

1. Liturgische Neufassung des Kirchenraumes



Der Altar ist der Träger der eucharistischen Gaben. Hier wird die Gemeinschaft mit Christus gestiftet. Er ist der „Tisch des Herrn“ (1. Korinther 10,21), um den sich die Gemeinde versammelt.

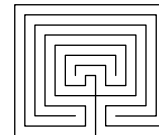
Dieser Vorstellung folgend wurde der Altar aus dem abgegrenzten Bereich eines sehr dunklen „Scheinchores“ befreit und in den Kirchenraum hineingestellt. Die Gemeinde gruppiert sich auf drei Seiten um diesen frei stehenden Altar.



Der Altar ist aber auch Ort einer besonderen Nähe zu Gott. Zur Versammlung um die Mitte kommt daher die Öffnung nach oben zum Licht (1. Timotheus 6,16). Der bestehende „Scheinchor“ wird zugunsten eines 2 m tiefen Lichtraumes hinter dem Altar aufgegeben. Durch vier Lichtkamine fällt – für die Gemeinde nicht sichtbar – Sonnenlicht in diesen Raum. Ein verdichteter, geglätteter Kalkputz (Grassello di Calce) reflektiert das von oben einfallende Licht. Keine Darstellung, weder von Christus noch von Gott, besetzt diesen von Licht erfüllten Raum. Allein das Licht entfaltet seine strahlende Wirkung im ansonsten leeren Raum als Zeichen des „Herrn, der da wohnt in einem Licht, da niemand hinkommen kann, welchen kein Mensch gesehen hat noch sehen kann“

Umbau Christuskirche

2. Einbau einer Kita in das Gartengeschoss



2. Einbau einer Kita in das Gartengeschoss

Die bestehenden Gemeinderäume im Gartengeschoss unter dem Kirchenraum wurden in eine Kindertagesstätte mit Ganztagesbetreuung umgebaut.

Der Glockenturm markiert den eingezogenen und vor Witterung geschützten Eingang am Ende des bestehenden Parks.

Ein lichtdurchflutetes Foyer führt in die Kindertagesstätte. Eine mobile Trennwand erlaubt die Abtrennung eines Mehrzweckraums. Bei geöffneter Wand erstreckt sich ein angemessen großer Raum für Elternabende und Kinderfeste über die gesamte Breite des Gebäudes. Von Osten und Westen tritt Tageslicht ein. Ergänzt wird diese Raumfolge durch die Anordnung der Küche direkt neben dem Eingang. Die nur 75 cm hohe Arbeitszeile zum Flur erlaubt die Mitarbeit der Kinder.

Eine Luftwärmepumpe dient zur Beheizung der Kindertagesstätte.

Bauherr:	Ev. Kirchengemeinde Möhringen
Adresse:	Stuttgart-Möhringen
Nutzfläche:	863 qm
Bruttogrundfläche:	1.936 qm
Programm:	1. Liturgische Neufassung 2. Einbau einer Kita
Leistungsumfang:	Leistungsphase 1-9
Bauzeit:	Juni 2011 - Juni 2012